

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Am 13. in Charlottenburg betreibt der 48 Jahre alte Karl Peters eine Gastwirtschaft, die namentlich vom Arbeiterpublikum besucht wird.

Landberg. Die Staatsbahnverwaltung plant auf der Strecke Landberg a. M. - Müritzen-Frankfurt a. O. den elektrischen Betrieb einzuführen, um das Reisen auf dieser Strecke bequemer und billiger zu machen.

Margdorf. Seit einiger Zeit vermählte man die 75jährige Witwe Rentiere Marie Kerfen, die hier in der Mitte des Dorfes gelegenes Landhüschchen allein bewohnt.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Hier fürzte in der südlichen Gassenfront am Holsteiner Damm der Arbeiter Franz Henkeleits aus der Dorfstraße von einem 5 Meter hohen Gerüst herunter.

Allenstein. Zur Ehrung ihres langjährigen Oberbürgermeisters Geh. Regierungsraths Belian haben die städtischen Behörden in Allenstein beschlossen, den Stadterneuerungsplan mit dem Lebensorden Belians des Herrn Belian zu schmücken.

Provinz Westpreußen.

Marienburg. Rentier Ernst Jasse beging in letzterem Ritttage unter großer Theilnahme seinen 80. Geburtstag. Herr Jasse verwaltet hier viele Ehrenämter.

Roggenhausen. Verhaftet wurde in Thorn der aus Russland gebürtige Arbeiter Gottfried Redmann, der seinem Schwager in Roggenhausen 110 Mark entwendet hat.

Wollau. Der Besitzer Jansini in Wollau ist von einem Fremden, der sich Bruno Blas nannte und vorgab, die Bestimmung zu wollen, um seinen braunen Gelbführer und zwei kleine schwarze Hahnen gepreßt worden.

Käufers und des Fuhrwerks gewarnt.

Provinz Pommern.

Stettin. Auf eine 25jährige Wirkfamkeit im Stettiner „General-Anzeiger“ konnte der Schriftfeger M. Krause zurückblicken. Der Chef überreichte ihm ein namhaftes Geschenk, während seine Mitarbeiter ihn gleichfalls durch ein Angebinde erfreuten.

Wärmlaube. In der Stadtberordenung wurden die aus dem Magistrat auscheidenden Ratsherrn Sanitätsrat Dr. Hohenstein und Rentier C. Mann wiedergewählt.

Demmin. Beim Transportieren einer Kiste zog sich der Arbeiter Wilhelm Gwalb solche Verletzungen zu, daß sein Tod erfolgte. Gwalb war in der Gartenstraße stehende Scheune des Fuhrherrn Winter, welche mit Getreide u. s. w. bis oben hin gefüllt war, ein aus der Unfalltätigkeit entlassener, aus Stargard gebürtiger Fuhrer, welcher in der Scheune nachging wollte.

Provinz Schleswig-Holstein.

Seide. Der seit längerem Jahren wegen Geisteskrankheit entmündigte Kaufmann Sievers, hier, hat seinem Leben ein Ende gemacht.

Segeberg. Gestorben ist General König im 79. Lebensjahre. Im Frühjahr 1870-71 war er Batterieführer bei dem Feldartillerie-Regiment No. 9 und zeichnete sich in der Schlacht bei Gravolotte durch Ruhe und Uner-schrockenheit im heftigsten feindlichen Artilleriegeschütz aus.

Wohlfahrt. Hier feierten, er 92, die 80 Jahre alt, die Eheleute Altmeyer Blösch und Frau die eiserne Hochzeit.

Segeberg. Der Landstammhalter Mittelmeier Briegele in Trudenthal beging sein 30jähriges Amtsjubiläum.

Zendern. In Zandern ist im letzten Frühjahr eine Witwe Christine Jürgensen gestorben. Die Leiche wird jetzt wieder ausgegraben, um untersucht zu werden, da man annimmt, daß die alte Frau ermordet wurde.

Provinz Schlesien.

Breslau. Kürzlich wurde durch Vernehmungsbefehl der Kgl. Wasserbauinspektion die Leiche des 18 Jahre alten Schlossers Max Heinrich, wohnhaft Postenstraße 25, aus der Ober-Georgen. - Unlängst fand die Einweihung des neuerrichteten Real-schulgebäudes statt.

alle Bautechniker August Gärlein

wegen Todtschlagsverdacht zu verurtheilen. Er wurde wegen verdachten Todtschlags unter Zustimmung mildernder Umstände zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt.

Heiligenstadt. Ein großes Feuer wüthete in Glashäusern bei Heiligenstadt. Sella Flamme schlugen aus der mit Entzündung gefüllten Scheune des Gastwirths Heidenblut. Die Familie des Gastwirths befand sich in höchster Lebensgefahr und wäre dem Tode verfallen, wenn das Feuer nur wenige Minuten länger bemerkt worden wäre.

Nordhausen. Gymnasialdirektor a. D. Professor Ang ist im vollendeten 66. Lebensjahre im gestrigen Morgen gestorben.

Wittenberg. Der hiesige Bade-meister und Masseur Ernst ist nebst Familie verstorben. Wahrscheinlich hat er sich den Tod von hier und den Nachbarn nach Brasilien auswandern angelassen. Leider hinterläßt er viele Leidtragende.

Provinz Hannover.

Seile. Ein gräßliches Unglück passirte in der Willehms Maschinenfabrik. Der sechsjährige Sohn des Arbeiters Bod aus der Blumlage war mit seinem Vater zu obengenannter Fabrik gegangen, wo dieser Breiter hobeln lassen wollte.

Göttingen. Auf dem Rasenplatz „Gildau“ verunglückte der Klemperer Lohmann von hier. Lohmann trug eine Eisenklinge auf der Schulter und stieß damit aus Versehen an einen Draht der elektrischen Hochspannung. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Stade. Prof. Anton Brasse, der längere Jahre am hiesigen königlichen Gymnasium lehrte, ist im Alter von nahezu 80 Jahren nach kurzer Krankheit am 23. d. M. gestorben.

Münster. Der Knecht des Gutsbesizers Doerfling hatte gemeinsam mit einem Polizeibeamten einen Willkür in den Doerflingschen Besitzungen übertrifft. Als der Wiltberer Hof, setzte ihm der Beamte durch die Dür und Dinn nach, während der Knecht mit einem Rade vorfuhr, um den Friesenden irgendwo zu stellen.

Provinz Westfalen.

Münster. Der Knecht des Gutsbesizers Doerfling hatte gemeinsam mit einem Polizeibeamten einen Willkür in den Doerflingschen Besitzungen übertrifft. Als der Wiltberer Hof, setzte ihm der Beamte durch die Dür und Dinn nach, während der Knecht mit einem Rade vorfuhr, um den Friesenden irgendwo zu stellen.

Wittschaff zu Kassel-Wahlershausen

anlässlich der Bekehrungs- und Arbeits-Ausstellung ein erster Staatspreis zuerkannt.

Frankfurt. Beim Baden im Main ertrank ein 19jähriger Schüler Paul Schubert. Die 75-jährige Frau Champion, Witwe eines französischen Generals, wurde hier todt in der Bademanne aufgefunden. Sie hat vermuthlich einen Schlaganfall erlitten.

Mitteldeutsche Staaten.

Röthen. Auf den neu errichteten Lehrstuhl für Luftschiffahrt am Polytechnikum zu Köthen ist der Director Ingenieur Ewald Ossen aus Halle gewonnen worden.

Roda. Die Angelegenheit der Erbauung einer Bahn von Roda nach Neustadt a. d. Orla erfährt von Seiten der weimarischen Staatsregierung eine erfreuliche Unterstützung.

Sondershausen. Hier wurde auf seinem Zimmer der 20 Jahre alte Leutnant Franke vom 1. Bataillon des 71. Infanterie-Regiments in Paradeuniform erschossen aufgefunden. Er hatte kurz vorher noch an der Parade vor dem fürstlichen Gönner und an dem sich daran anschließenden Beisammensein der Offiziere theilgenommen. Das Motiv der That ist bis her noch völlig in Dunkel gehüllt.

Stadtrama. Der hochbetagte Zimmermann Hermann Eger kürzte dem Futterboden ab. Der alte Mann blieb mit gespritzttem Schädel todt liegen.

Sella. Die 200-jährige Jubelfeier der hiesigen Schützengesellschaft wurde durch einen imponenten Festzug mit allerlei historischer Gruppen, vor allem aus der Entwidlungsgeschichte der Eisenmaaren- und Maschinenindustrie, eingeleitet. Zu der Feier, die eine ganze Woche dauerte, waren Theilnehmer aus fast allen Theilen Deutschlands erschienen.

Dresden. Ein bekannter und beliebter Dresdener Arzt, Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Martin, ist im Alter von nahezu 80 Jahren nach kurzer Krankheit am 23. d. M. gestorben.

Bärenstein. Der 13jährige Gerbert Schmidt dahier hat sich aus unermittelter Ursache in dem Gumpen seiner elterlichen Wohnung erhängt.

Bogen. Es wurde auf der Nach-

kirchweg nach der Mauerer Bauer von Perastor von dem Inwohner Erpranger, seinem Schwager, im Streit bereit gefolgt, daß die Gedächtnisse herausbrachten.

Mertensburg. Der praktische Arzt Dr. Matthes machte einen Ausflug in das fagen. Rapploch bei Dorndörren. Als er daselbst mit einem seiner Kinder eine nicht gar hohe Wand bestieg, löste sich ein Stück Boden. Dr. Matthes stürzte in die Tiefe und war sofort todt. Die Tochter, die ebenfalls stürzte, konnte sich nach einem heftigen Sturz, wurde aber trotzdem schwer verletzt. Der Knabe kam ohne Schaden davon.

Reutlingen. Eine That roher Brutalität beging der 25 Jahre alte Bismarckseiler J. Hummel von Eindeilingen, der hier in Arbeit stand. Von seinem Arbeitgeber, Bismarckseiler Anton Lambert, war ihm gekündigt worden. Als er nun eine Beknechtigung zwecks Abholung seiner Duntungsartikale auf der Duntfrantentasse verlangte, kam es zu Auseinandersetzungen. In deren Verlauf ergriff Hummel eine Schaufel und schlug sie Lambert mit solcher Wucht auf den Hinterkopf, daß dieser sofort zusammenbrach. Sein Leben ist auf's äußerste gefährdet. Hummel wurde sofort verhaftet.

Schrenbach. Der Verwalter der hiesigen Gustav Berner'schen Zweiganstalt L. Glos beging sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Er hat sich durch Einführung und Pflege des Obdachs am hiesigen Ort und dessen Umgebung große Verdienste erworben.

Bruchsal. Der Mörder des Waldhüters Fintles von Forst, der verheiratete Cigarrenarbeiter Feuerstein, hatte den Verdacht durch sein verlorres Wesen auf sich gelenkt.

Donauwörth. Auf eine 40jährige Thätigkeit in hiesiger Stadt kann Herr Rathschreiber Stübe zurückblicken.

Emmendingen. In Reichenbach hiesigen Amtes feierte das Ehepaar Joh. Georg. Böcker im Kreise von 10 Kindern, 49 Enkeln und 21 Urenteln die diamantene Hochzeit.

Freiburg i. B. Eine Tochter Karl v. Wolles, die verwitwete Frau Bantdirektor Johann Pfeiffer, beging in geistiger und körperlicher Frische ihren 90. Geburtstag.

Reich. Der Großherzog hat dem Maurer Rius Fuchs dahier aus Anlaß der Geburt des sechsten Sohnes ein Pflanzengeld von 30 Mark überreichen lassen.

Ein gezeigt haben soll, ihrem Leben

durch Ertrinken ein Ende. Oldenburg. 500 Wirthe beschloßen den Boykott über alle Ringbrauereien des Herzogthums zu erklären, wenn nicht der Ausschlag von 4 Mark auf 2 Mark ermäßigt werde. Die zu der Versammlung eingeladenen Brauereivertreter waren nicht erschienen. Es herrschte vollkommene Einmüthigkeit unter den Wirthen.

Freie Städte. Curhaven. Kürzlich überbrachte der einkommende Fischdampfer „Senator Melard“ hier die Meldung, daß er das Sinnen eines Krabbenfischerters beobachtet und beim Näherkommen nur noch das Hinterrücken des Fahrzeuges aus dem Wasser hervorragend, sowie zwei Mützen und einige Fischkörbe treibend gesehen habe, von den Fischern selber jedoch keine Spur mehr hat entdecken können. Der Kutter, ein altersschwaches Fahrzeug, gehörte dem hiesigen Krabbenfischer Pet. Döfcher, der ebenfalls, wie auch sein Knecht Heinrich Schmidt, bei dem Unfall ertrunken ist.

Appenzel. Bei prächtiger Mitwirkung vollzog sich die Einweihung der neuen protestantischen Kirche in Appenzel unter großer Theilnahme von Nah und Fern.

Basel. Hier fand die 40jährige Erinnerungsfeyer an den 1869 in Basel abgehaltenen Congreß der Internationalen Arbeitersociation an der Spitze. Die feierliche Veranstaltung traf mehrere Ertragnisse mit ca. 4500 Personen aus Biel, Solothurn etc. ein. Der Festzug zählte etwa 2000 Personen und hatte die Fahne der Section Basel der ehemaligen internationalen Arbeiter-Association an der Spitze.

Basel. Hier brannte das Wohnhaus des Schreiners Walter Nieder. Der Meister Zimmermann und dessen Frau, die betrunken waren, sind in den Flammen ungelommen. Das Vieh konnte gerettet werden, während sämmtliches Mobiliat verbrannte.

Gornico. Unter der Anklage des Kindsmordes wurde hier eine Frau Bonardi verhaftet. Ihr Mann wollte seit einem Jahre in America. Sie gebar vor einigen Wochen und erlödete das Kind. Als das Verbrechen rüchbar wurde, schlüpfte sie sich mit ihren vier legitimen Knaben, konnte aber an der italienischen Grenze festgenommen werden. Die Frau hat ein Geständniß abgelegt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. In der falschen Annahme, sie sei durch ihren Gatten treuloch geworden, hat die 36jährige Anna Buresch ihrem Gatten, dem 38jährigen Buchdruckerei-Pastor Johann Buresch, während er das Nachmittags-schlafchen hielt, aus einem Revolver zwei Kugeln in die Schläfe und in die Lende gejagt und sich dann durch einen Schuß in den Kopf schwer verletzt. Die Frau wurde nach ihrer Genesung durch Gerichtspsychiatern untersucht und als geisteskrank befunden. Die Untersuchung wurde auf Grund des Gutachtens eingestellt und Frau Buresch der Landes-Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof übergeben.

Wien. Die Private Josefine Wimmer, Apollogasse No. 28 wohnhaft, unlängst nach kurzer Anwesenheit heimkehrte, fand sie die Wohnungstür aufgeschlossen. Sie eilte in das Zimmer und erlödete dort zwei Männer, die in den Rollenladen brumwühlten. Frau Wimmer rief um Hilfe, da wendeten sich die beiden Gauner bühnenschnel um, suchten die Ausgangstür zu erreichen, und eimer Schwanz drohend ein großes Stemmisen gegen die Frau. Sie lief furchend auf die Gasse, knapp hinter den Einbrechern her. Als einer der Einbrecher wurde festgenommen. Auf Grund der anthropometrischen Messung im Gefängnis wurde der Verhaftete als 25jähriger Hilfsarbeiter Hermann Malla identifizirt. Der 30jährige Ludwig Bruchbauer wurde im Voithorngarten durch Uhol verhaftet und ins Spital gebracht. Er ist noch im Verzuge, ist er noch am Abend gestorben. Bruchbauer hat das Baderhandwerk erlernt, war früher selbständiger Geschäftsmann und ist erst im November vorigen Jahres nach Wien übergesiedelt. Er brachte sich als Verheiratheter ganz gut fort, hat nie Roth gekitten und auch Lebensüberdruß nie geküht. Es ist unklar, was den Mann in den Tod getrieben hat. - Unlängst wurde der 27jährige Condukteur der Straßenbahn Rudolf Haas in dem Augenblicke, als er auf die Plattform eines Motorwagens springen wollte, von der Leiche eines Knaben herabgestürzt. Der Knabe wurde schwer verletzt und starb nach wenigen Minuten. Die Leiche wurde in der Nähe des Knaben gefunden. Gegen den Knaben des Schwerfuhrtvertrages, den 24jährigen Franz Fischer, wurde das Strafverfahren eingeleitet.

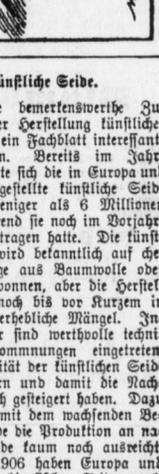
Luxemburg.

Rümelingen. Kürzlich fand man in dem großen Weiler bei Dettingen (Mümlingen) die Leiche des Bergarbeiters Kohl auf. Ob ein Unfall oder ein Selbstmord vorliegt, steht noch nicht fest.

Für junge Zeichner.

Daselbst hinstellen seinem Dank

sagungs-Zurley.



Ueber die bemerkenswerthe Zunahme in der Herstellung künstlicher Seide macht ein Fachblatt interessante Mittheilungen. Bereits im Jahre 1907 bezifferte sich die in Europa und America hergestellte künstliche Seide auf nicht weniger als 6 Millionen Pfund, während sie noch im Vorjahre 4,800,000 betragen hatte. Die künstliche Seide wird bekanntlich auf chemischem Wege aus Baumwolle oder Zellulose gewonnen, aber die Herstellung zeigt noch bis vor Kurzem in der Praxis erhebliche Mängel. Inzwischen aber sind wertvolle technische Verbesserungen eingetreten, die die Qualität der künstlichen Seide sehr verbessern und damit die Nachfrage erheblich gesteigert haben. Dazu kommt, daß mit dem wachsenden Bedarf an Seide die Produktion an natürlicher Seide kaum noch ausreicht. Im Jahre 1906 haben Europa und America den chinesischen Seidenmarkt fast völlig erschöpft und die Händler haben mit den asiatischen Seidenzüchtern riesige Verträge zu wesentlichen höheren Preisen abgeschlossen müssen. All dies begünstigt natürlich den Steigend der künstlichen Seide, die in der Kravatten- und Wänderindustrie immer weiter vordringt. Neuerdings hat man sie auch in größerem Maßstabe für die Herstellung von Möbelstoffen und Seidentapeten herangezogen, insofern ist es die Pflasterindustrie, die zur Zeit die meiste künstliche Seide verarbeitet.

- Vom Rasernhof. Untertoffizier „Einjähriger, grünes Unrecht“ ist ein Unstingler, dem der Doktor das Bier verriet.